

*William Shakespeare*

# Romeo und Julia

Tragödie in fünf Aufzügen

Aus dem Englischen von  
August Wilhelm von Schlegel

Anaconda

Titel der englischen Originalausgabe: *An Excellent Conceited Tragedie of Romeo and Juliet*. London 1597 (Quarto). Die Übersetzung folgt der dritten Schlegel-Tieck'schen Gesamtausgabe der dramatischen Werke William Shakespeares von 1843/44. Sie wurde in Orthographie und Interpunktion der neuen deutschen Rechtschreibung angepasst.

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2006 Anaconda Verlag GmbH, Köln  
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Eleanor Fortescue Brickdale (1871–1945), »Farewell – one kiss, and I'll descend«, Private Collection, © The Maas Gallery, London, UK / Bridgeman Giraudon

Umschlaggestaltung: agilmedien, Köln

Satz und Layout: GEM mbH, Ratingen

Printed in Czech Republic 2006

ISBN-13: 978-3-86647-057-6

ISBN-10: 3-86647-057-6

[info@anacondaverlag.de](mailto:info@anacondaverlag.de)

## PERSONEN

Escalus	<i>Prinz von Verona</i>
Graf Paris	<i>Verwandter des Prinzen</i>
Montague	<i>Häupter zweier Häuser, welche in</i>
Capulet	<i>Zwist miteinander sind</i>
Romeo	<i>Montagues Sohn</i>
Mercutio	<i>Verwandter des Prinzen und</i>
	<i>Romeos Freund</i>
Benvolio	<i>Montagues Neffe und</i>
	<i>Romeos Freund</i>
Tybalt	<i>Neffe der Gräfin Capulet</i>
Ein alter Mann	<i>Capulets Oheim</i>
Bruder Lorenzo	<i>ein Franziskaner</i>
Bruder Markus	<i>von demselben Orden</i>
Balthasar	<i>Romeos Diener</i>
Simson	<i>Bediente Capulets</i>
Gregorio	<i>Bedienter Montagues</i>
Abraham	<i>Bedienter Montagues</i>
Peter	
Drei Musikanten	
Ein Page	<i>des Paris</i>
Ein Offizier	
Ein Apotheker	
Gräfin Montague	
Gräfin Capulet	
Julia	<i>Capulets Tochter</i>
Julias Amme	
Bürger von Verona. Verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser. Masken, Wachen und andres Gefolge	
Der Chor	

*Die Szene ist den größten Teil des Stücks hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aufzugs in Mantua.*

## PROLOG

*Der CHOR tritt auf.*

CHOR: Zwei Häuser, beid in Ansehn gleich, im schönen  
Verona, unserm Schauplatz, feindlich wecken  
Verjährten Hass in stolzgemuten Söhnen,  
Die ihre Hand mit Bürgerblut beflecken.  
5 Aus den zwei Feindeshäusern sehn wir sprießen  
Ein liebend Paar, das glühend sich erstrebt,  
Um sternlos jung sein Leben zu beschließen,  
Das seiner Väter Hass mit sich begräbt.  
Des jungen Paares Liebesglück und Not,  
10 Der Eltern grimmen Hass und schwere Sühne,  
Die nichts versöhnte als der Kinder Tod,  
Entrollt nun in zwei Stunden unsre Bühne.  
Wollt ihr ein hold geduldig Ohr uns leihn,  
Soll, was noch mangelhaft, bald besser sein. *Ab.*

## ERSTER AUFZUG

ERSTE SZENE

*Ein öffentlicher Platz.*

SIMSON *und* GREGORIO, *zwei* BEDIENTE CAPULETS, *treten auf.*

SIMSON: Auf mein Wort, Gregorio, wir wollen nichts in  
die Tasche stecken.

GREGORIO: Freilich nicht, sonst wären wir Taschenspieler.

SIMSON: Ich meine, ich werde den Koller kriegen und  
5 vom Leder ziehn.

GREGORIO: Ne, Freund! deinen ledernen Koller musst du  
beileibe nicht ausziehen.

- SIMSON: Ich schlage geschwind zu, wenn ich aufgebracht bin.
- GREGORIO: Aber du wirst nicht geschwind aufgebracht. 10
- SIMSON: Ein Hund aus Montagues Hause bringt mich schon auf.
- GREGORIO: Einen aufbringen heißt: ihn von der Stelle schaffen. Um tapfer zu sein, muss man standhalten. Wenn du dich also aufbringen lässt, so läufst du davon. 15
- SIMSON: Ein Hund aus dem Hause bringt mich zum Standhalten. Ich werde jeden Mann und jede Jungfer der Montagues ins Loch jagen.
- GREGORIO: Dann bist du ein schwacher Wicht, denn nur der Schwächste kriecht ins Loch. 20
- SIMSON: Das ist wahr, und deshalb werden Weiber, welche die schwächren Gefäße sind, immer ins Loch gestoßen: Deshalb will ich Montagues Männer aus dem Loch jagen und seine Jungfern ins Loch stoßen.
- GREGORIO: Der Streit ist nur zwischen unseren Herrschaften und uns, ihren Bedienten. 25
- SIMSON: Einerlei! Ich will barbarisch zu Werke gehn. Hab ich's mit den Männern erst ausgefochten, so will ich mit den Jungfern grausam umgehen. Ich werde ihnen die Haut ritzen. 30
- GREGORIO: Die Haut der Jungfern?
- SIMSON: Ja, die Haut der Jungfern oder ihre Jungfernhaut; das kannst du verstehen, wie du willst.
- GREGORIO: Die müssen es verstehen, die es fühlen.
- SIMSON: Mich sollen sie fühlen, solange ich die Kraft habe zu stehen, und man weiß, dass ich ein hübsches Stück Fleisch bin. 35
- GREGORIO: Es ist gut, dass du kein Fisch bist, sonst wärest du ein Stockfisch geworden. Zieh nur gleich vom Leder: da kommen zwei aus dem Hause Montagues. 40

ABRAHAM *und* BALTHASAR *treten auf.*